

Inhalt

Grüß Gott	4
Spielmannszug Retzbach	5
Lost - Vermisst!	6
KNUTschbär	8
Kleiner Scheißer	10
Die Handbremse	12
Radio Ebrachtaler	14
Kerwas-Sudoku	16
Ebrachtaler Musikanten	17
Messerscharfe Frauen	18
In geheimer Mission	20
Raucherjagd	22
Geschenk auf Rädern	24
Kleine Nachtmusik	26
www.kerwa.de	28
Mönchherrnsdorfer Blasmusik	29
Äppelwei	30

50 Jahre Rennpappe	32
Hoch auf dem gelben Wagen	34
Kerwas next Topmodel	36
Hänsel und Gretel	38
Bienenjagd	40
Lösung zum Kerwas-Sudoku	42
Ebrachtaler Musikanten	43
G 8 - Gute Nacht	44
Pyjamparty	46
Mogelpackung	48
Fahnenflucht	50
Haagen Dazs	52
Das weitere Festprogramm	54



Grüß Gott

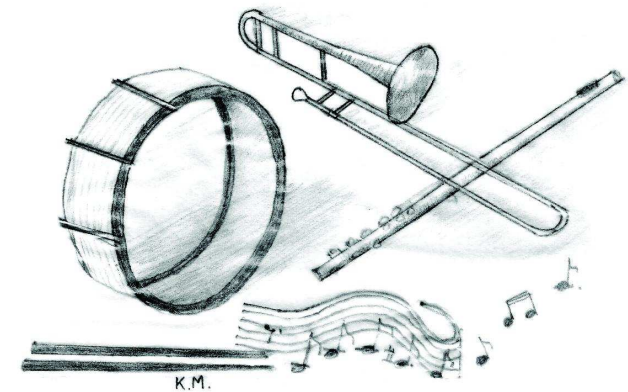
Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid?
Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es selba: Passt amol net auf, scho is passiert und irgendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen sein? **UNNERA!**



Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach



Lost - Vermisst!

Am Sonntag, so ist's Brauch und Sitte,
ist Kirche in Burgebrachs Mitte.

Burgebrachs Bürger kann man sehen,
wenn sie fromm in die Kirche gehen.

Doch diesen Sonntag, welch ein Mist,
kein Pfarrer in der Kirche ist.

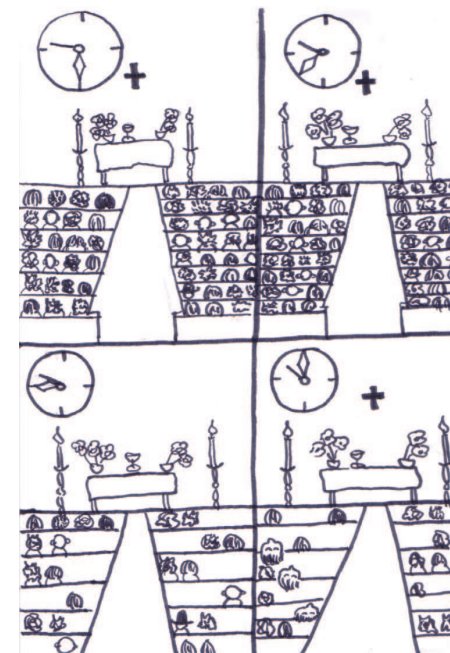
Gleichzeitig musst er zwei Messen halten,
aber man kann sich halt net spalten.

Drum soll der Jung in Burgebrach vorbeten,
dann kann der Pfarrer in Neusi vor die Leut treten.

Doch Pfarrer Jung kommt einfach nicht,
obwohl er's dem Pfarrer fest verspricht.

Da verkündet die Regina allen,
die Kirche muss heut leider entfallen.

Der ganze Ort schnell drüber redet,
denn heute wurde nix gebetet.



KNUTschbär

Im Berliner Zoo gibt's was zu sehen,
Massen vor dem Eingang stehen.

Jeder will ihn sehen, den süßen Bär,
ihn zu mögen ist nicht schwer.

Fernab von der Heimat-Brut,
gedeiht ganz prächtig unser Knut.

Er tollt in seinem Gehege rum,
haut sogar seinen Pfleger um.



Am Anfang war er klein und niedlich,
ungeschickt, verträumt und friedlich.

Der kleine weiße Bär im Zoo,
sorgt für ordentlich Hallo!



Nur kurze Zeit darf man ihn sehen,
dann muss man auch schon weiter gehen.

Der Zoo-Kasse tut's ziemlich gut,
denn ganz Deutschland ist nun Knut.

Kleiner Scheißer

Gerade auf die Welt gekommen,
hat der Johann ein Fotoshooting genommen.

Doch bei der Fotografiererei,
macht der Klää ins Studio nei.

Sie wollten Bilder ohne Makel,
doch da gab es ein Debakel.

Der Nachwuchs-Cebi musste groß,
doch leider ging´s nicht in die Hos.

Der Cebi schaute ganz verdrüssig,
denn beim Kleinen lief es flüssig.

Der Moni war es ziemlich peinlich,
der Kleine ist noch nicht ganz reinlich.

Alle lachten schön und fein,
der Johann ist nicht stubenrein.



Gehst Du zum Fotograf mit Kindl,
vergiss bitte niemals die Windel.

Die Handbremse

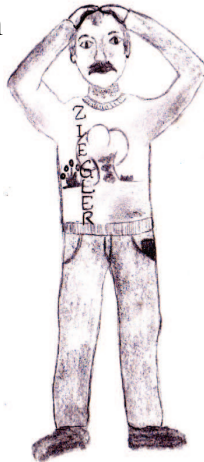
Die Theatergruppe ist ja nicht dumm,
schickt bei neuen Infos den Michl zum Verteilen rum.

Die Mohrs im Falkweg sind das nächste Ziel,
das Berglein hoch, das ist nicht viel.

Aus dem Auto ist er schnell herausen,
und kann dann flink zum Briefkasten saßen

In all der Eile er vergisst,
dass doch am Berg die Brems zu ziehen ist.

Das Auto rollt - der Michl rennt,
und hofft, dass ihn keiner erkennt.

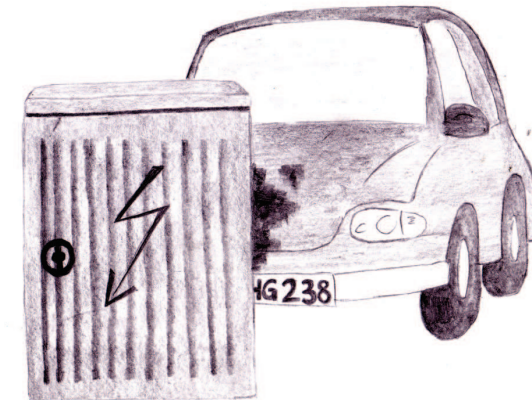


Er rennt und rennt und schafft es nicht,
da hilft ka Red und ka Gedicht.

Es kracht und scheppert kurz vorm Schützenhaus,
der Stromkasten hält des net aus.

In halb Burgebrach war der Strom weg,
die Nachbarn hatten ihren Dreck.

Weil er war kaputt der Kasten,
mussten wegen Michel mittags alle fasten.



Radio Ebrachtaler

50 wird die Micha, das ist eine Freud,
da spiel'n wir ihr a Ständla heut.

Erst trompeten wir bei der Prozession,
und danach im Falkweg drom.

Auch Oma Dora, das ist doch klar,
will hören die Musikantenschar.

Doch nach der Prozession ging sie erst heim,
so verpasst sie fasst das Ständlein.

So rief sie an vor lauter Bangen,
hat die Musik schon angefangen?

Dora schickt den Enkelsohn,
nach vorne mit dem Telefon.

Live-Übertragung nennt man's heut,
die Oma hat sich riesig gefreut.

Denn übers Telefon, das ist der Hit,
hört Dora so die Musik mit.

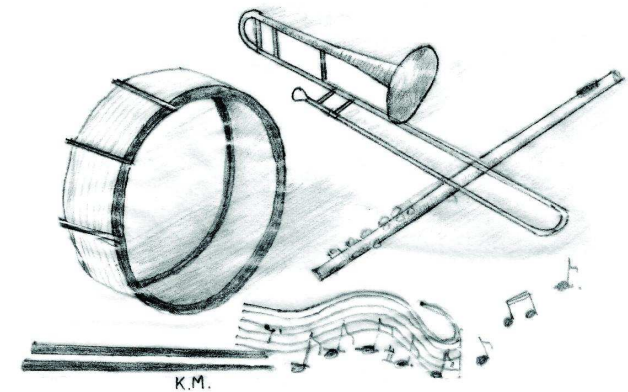


Kerwas-Sudoku

Auch heuer haben sich die Kerwasburschen & -madla mit dem ersten offiziellen Kerwas-Sudoku wieder etwas besonderes einfallen lassen. Viel Spaß beim rätseln!

		1	6			1		
6		9		5		11	4	
2			4		12	6	10	
		1		4	2	2		6
5	2			6			7	
4	8		8	3		2		4
		3	3		8			7
9	5			6		9	7	8
		6			3			

Ebrachtaler Musikanten



Messerscharfe Frauen

Die Frauenunion, die will was sehen,
deswegen sie nach Mailand gehen.

Neben dem italienischen Essen,
ist auch der Dom nicht zu vergessen.

Weil man dort ganz Mailand überblickt,
werden sie auf den Domturm geschickt.

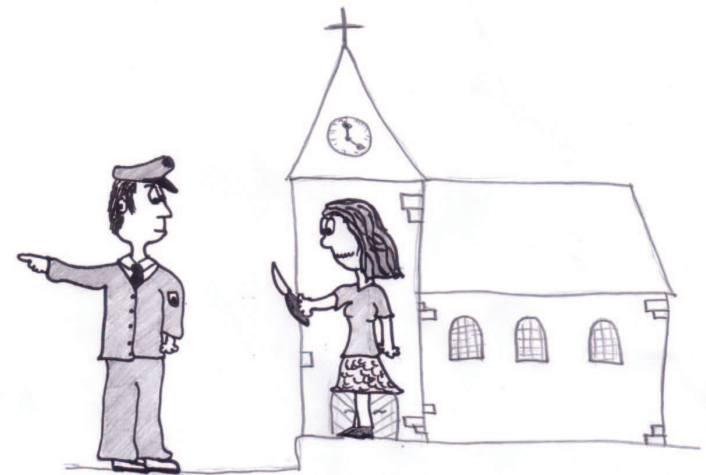
In der Tasche ein kleines Messer,
schneidet sich die Brotzeit besser.

Doch zuvor wurde man durchgecheckt,
die Messer war'n sehr schnell entdeckt.

Kaum sehen die Sicherheitsleut die Messer,
denken sie an Menschenfresser.

Die Verständigung, die war sehr schlecht,
mit Italienisch klappts net recht.

Der Rest, der durfte hoch hinaus,
die zwei Messerträger flogen raus.



In geheimer Mission

Die Handballerinnen waren interessiert,
was in einem Erotikshop so passiert.

In einen zweitklassigen wollten sie nicht rein,
wenn, dann muss es schon Beate Uhse sein.

Da sie bei uns ja jeder kennt,
sind sie mit Perücken nei gerennt.

A Sonnenbrille muss auch noch sei,
sonst wär's a riesen Gafferei.

Drin wird nicht lange diskutiert,
sondern gleich alles ausprobiert.

Das ganze läuft dort ziemlich rund,
jetzt sind sie dort schon fast zwei Stund.

Nachdem sie auch was anprobiert,
sind sie mit vollen Tüten rausspaziert.

Die Verkäuferinnen hat's gefreut,
was waren denn das für verrückte Leut?



Raucherjagd

Raucher - das ist wohl bekannt,
haben bei uns einen schweren Stand.

Schuld daran ist nicht zuletzt,
Deutschlands Nichtrauchererschutzgesetz.

Raucher raus und Kippen weg,
den Gastwirten ist's schon jetzt ein Schreck.

Doch Nichtraucher können sich freuen,
weil Raucher ihr Laster nun bereuen.

Denn wer öffentlich der Sucht verfällt,
dem droht künftig ein Ordnungsgeld.

Und wenn's vielleicht noch schlimmer werd,
wird man für's Rauchen eingesperrt.



Ob das die Raucher wirklich schreckt,
wird wohl erst später aufgedeckt.

Doch der Staat kann mit Tabaksteuermilliarden,
geduldig auf's Ergebnis warten.

Geschenk auf Rädern

Zum 50.ten das ist ganz schwer,
da muss ein g'scheites Geschenk her.

Ein Blumenstock, das musste sein,
doch er passte nicht ins Auto rein.

Es half kein Drücken und kein Biegen,
der Blumenstock war nicht reinzukriegen.

Der Kofferraum ist nicht groß genug,
doch Felders Lösung trotzdem klug.

So scheint's die letzte Möglichkeit zu sein,
die Conny musste hinten rein.

Mit aller Kraft sollt sie's probieren,
den Blumenstock net zu verlieren.



So sitzt Conny im Kofferraum,
und hält ihn fest den Blumentraum.

In diesem Aufzug fahren sie fort,
quer durch unsern ganzen Ort.

Kleine Nachtmusik

An der Zipfelkerwa zur späten Stunde,
gab's noch eine kleine trinkfeste Runde.

Der Bauch knurrte nach dem langen Spaß,
und verlangte nach einem deftigen Fraß.

Beim Kirchenschiller kann man Brotzeit machen,
der hat bestimmt ganz tolle Sachen.

Mit viel Gebrüll und auch Gesang,
erscheint der Weg nur halb so lang.

Bis zum Schmied sind sie gelaufen,
um dort noch einen Schnaps zu trinken.

Der Schmied, der holt die Hämmer raus,
um zu beglücken seine Walli-Maus.

Denn auf dem Amboss mit'n Hämmerla,
des gibt a schönes Ständerla.

Beim Schmied, da is plötzlich was los,
der Amboss klingt wirklich famos.



www.kerwa.de

Die Kerwa is aber net bloß 9 Tocht im Jahr beim Schwanna. Für alla, die es die andern 356 Tocht net aushalt'n, gibts im Internet die Rettung:

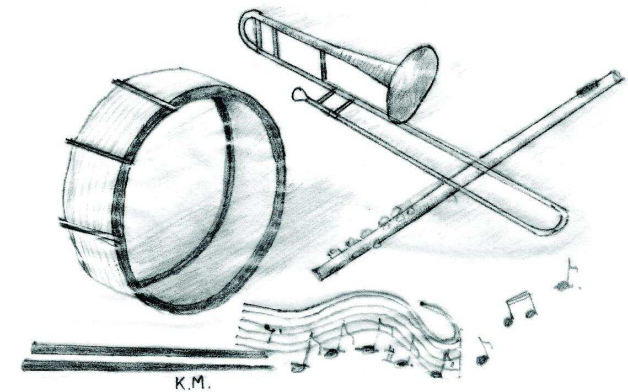
Unter **www.kerwa.de** find mä alles, was die letzt'n Jahr so passiert is, Bilder vo früher, aber a wos sonst noch los is übers Jahr.

Dort ko mä a nochguck'n, wenn mä mol selber wos nimmer ganz mitricht hot. Des soll ja a ob und zu mol vorkumma...

Und wenn mer mol während des Joars a neues Kerwas-Thema erföhrt hat, kann mer dort gleich a e-mail schreim.



Mönchherrns- dorfer Blasmusik



Äppelwei

Die Ministranten sind ganz lustig drauf,
nach Dänemark fahrn sie hinauf.

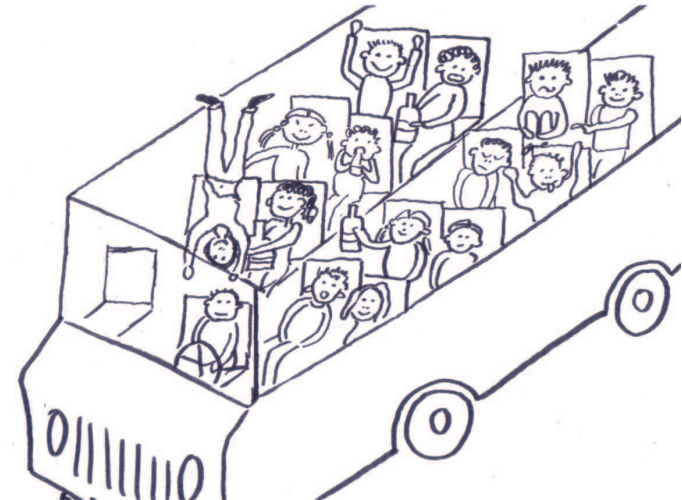
Doch heimwärts haben sie alle Durst,
da hilft nichtmal die beste Wurst.

Die Minis wollten was zu trinken,
da muss der Chef a Lösung finden.

Der Alfons sich den Baptist schnappt,
nein Supermarkt sind sie gedappt.

Einen Apfelsaft wolln sie erstehen,
doch dänisch tun sie nicht verstehen.

Denn Kindern schmeckt es nicht so gut,
in Wallung kommt ihr junges Blut.



Die Flaschen sie nun untersuchen,
der Alfons fängt prompt an zu fluchen.

Ja Dunnerkeil, wie kann des sein,
der Apfelsaft ist Apfelwein!

50 Jahre Rennpappe

Seit 50 Jahren gibt's im Osten,
ein Auto, welches kann nicht rosten.

So war's dort keine Blamage,
vorzufahrn in Kartonage.

Der Wartburg war nur 2. Wahl,
denn Trabi hieß das Original.

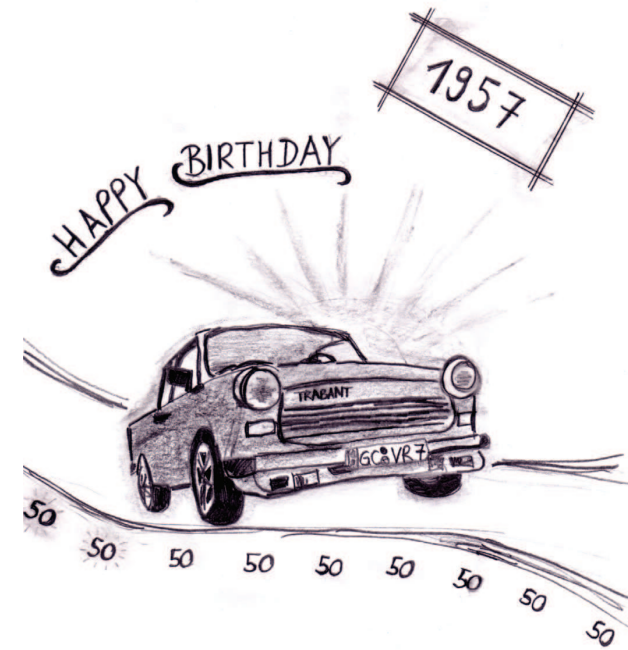
Doch um einen Trabi zu erstehen,
konnten schon Jahre vergehen.

Praktisch und zu geringen Kosten,
kann er noch dazu nicht rosten.

Der Trabi seit 50 Jahren fährt,
konkurrenzlos ist er heiß begehrt.

Als Rennpappe bestens bekannt,
fuhr er lang durchs Ossi-Land.

Und auch im Westen ist das Auto Kult,
die Ostalgie ist daran schuld.



Hoch auf dem gelben Wagen

Jeden Tag zur Mittagszeit,
steht Klaras Auto schon bereit.

Der Wagen bietet sehr viel Platz,
dort kann sie treffen ihren Schatz.

Bei der Klara wird ganz ungeniert,
das Postauto umfunktioniert.

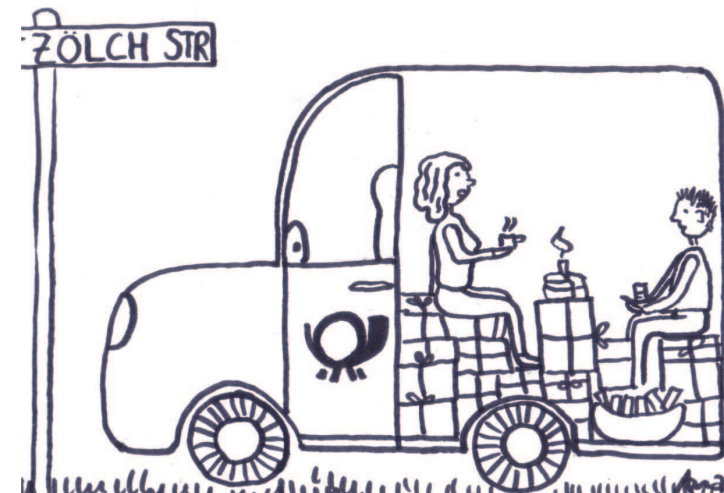
Zu Kaffee, Kuchen und Gebäck,
flüchtet Friedrich ins Versteck.

Der Kaffee fließt die Gurgel runter,
das macht die beiden mittag munter.

Das Auto wackelt hin und her,
das gefällt den beiden sehr.

So ist im Transporter heiße Fracht,
wer hätte das von der Post gedacht.

Die Klara und der Friedrich,
die beiden ja die lieben sich!



Kerwas next Topmodel

Um so zu werden wie die Klum,
stelln sich die Mädels ganz schön dumm.

Den Laufsteg auf, den Laufsteg ab,
des Business hält sie alle auf Trab.

Aus lauter Angst dort rauszufliegen,
die Zicken sich ganz schwer bekriegen.

Böse Sprüche hinterm Rücken,
so treiben es die fiesen Kücken.



BRUCE DARNELL



Die Erwartungen waren oftmals groß,
meist ging der Schuss nach hinten los.

Da hilft kein Bitten und kein Flehen,
jede Woche musste eine gehen.

Der Abschied ist oft tränenreich,
die Nasen rot, die G'sichter bleich.

Ist die Performance aus einem Guss,
kriegst vom Bruce an dicken Kuss.



Hänsel und Gretel

Die Andrea wird 50 Jahr,
da gibt´s a Feier wunderbar.

In Stolzenroth solls Festla sein,
sie laden alle Freunde ein.

Sie müssen wandern ohne Schonung,
das Essen gibts dann als Belohnung.

Krümel für Krümel folgen sie einem Pfad,
ganz nach Hänsel und Gretels Art.

Doch es war ein großer Schreck,
die Krümel waren plötzlich weg.



Die Gruppe schaut nun ganz verwirrt,
sie haben sich total verirrt.

Von einem Jäger haben sie´s vernommen,
sie sind in Büchelberg falsch rausgekommen.

Verkrümelt ham sie´s schnell kapiert,
mit Navi wär das nicht passiert.

Bienenjagd

Georg und Rosi luden recht herzlich ein,
zu einem schönen Beisammensein.

Das Wetter lockte sie heraus,
und das Essen war ein Schmauß.

Doch schnell war ihnen klar,
da waren unerwünschte Gäste da.

Das Essen schmeckte nicht nur ihnen,
sondern auch den vielen Bienen.

Mit Wedeln haben sie's probiert,
doch die Tiere haben's ignoriert.

Die Bienen störten die Gäste so sehr,
da musste der Staubsauger her.

Der erfüllte dann auch seinen Zweck,
so waren die Bienen ganz schnell weg.

Der kleine Zwischenfall war schnell vergessen,
und so wurde fleißig weiter gegessen.



Lösung zum Kerwas-Sudoku

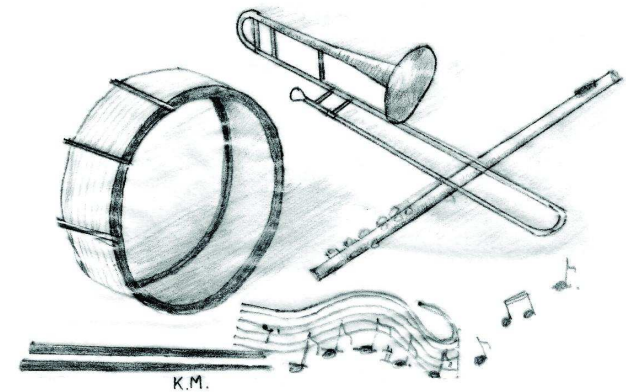
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	K	U	N	L	S	P	I	O

Nehmen Sie die Lösungszahlen aus dem Kerwas-Sudoku von Seite 14 und tauschen Sie diese Zahlen nach der oben abgedruckten Tabelle mit den entsprechenden Buchstaben. Wenn Sie nun die Reihenfolge der Buchstaben dem Sudoku nach ordnen und unten eintragen, erhalten Sie das Lösungswort.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	10	11	12
---	----	----	----

Ebrachtaler Musikanten



G 8 - Gute Nacht

Politiker aus acht Ländern,
treffen sich um die Welt zu ändern.

Sie saßen zusammen hinterm Zaun,
denn sie konnten keinen traun.

Es kamen viele Menschenmassen,
welche die G8 wohl hassen.

Man hatte Angst, dass deren Kraft,
den schönen Zaun darniederrafft.

Die Polizei kam mit jedem Mann,
um zu schützen, was man schützen kann.



Mit Hubschraubern und Panzerwagen,
stoppten sie die wilden Kameraden.

Greenpeace wurde auch versenkt,
da hat halt aner falsch gelenkt.



Millionen von Euro haben sie vertickt,
statt dass man das Geld nach Afrika schickt.

Pyjama party

Erwin hat sich an der Schulter verletzt,
denn er ist mit seinem Rad gehetzt.

So fuhr Doris tagaus, tagein,
Erwin früh in den Schlachthof rein.

Doch weil der Epsi sie so treibt,
Doris im Pyjama bleibt.

Eines Morgens, welch ein Schreck,
fährt sie auf ein anderes Autoheck.

Jetzt muss in ihrem Pyjama,
aus dem Auto, welch ein Drama.

Steht halb nackt - des arme Ding,
mitten auf dem Münchner Ring.

Da kommt auch noch die Polizei
und sperrt die Doris fast noch ei.



Doch Doris ist redegewandt,
weshalb man eine Lösung fand.

Mogelpackung

Alle zwei Jahre, so ist's bekannt,
wird ums Weltkulturerbe gerannt.

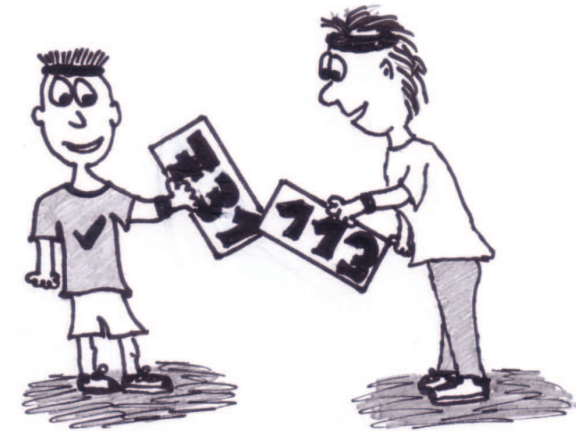
Auch der Jürgen, nicht richtig fit,
mischte dabei kräftig mit.

21 Tausend Meter,
das schaff ich leicht, das weiß doch jeder.

Prozente verspricht sein Lieferant,
so ist er für ihn losgerannt.

Doch der Geschäftsmann ist nicht dumm,
tauscht mit den Startnummern herum.

Weil er den Willi aus Vorra kennt,
weiß er, dass der ganz schnell rennt.



So fragt er ihn - er ist ja hell,
tauschen wir die Nummern schnell.

Damit steht der Elektrickser im rechten Licht,
obwohl er halb zusammenbricht.

Fahnenflucht

Der Baptist fährt am Kirchenplatz ungeschickt,
schon ist ein Fahnenmast geknickt.

Vor lauter Schreck total benommen,
hat er ihn zum Öbern Schmied mitgenommen.

Doch der Verlust bleibt nicht unentdeckt,
Regina einen Plan ausheckt.

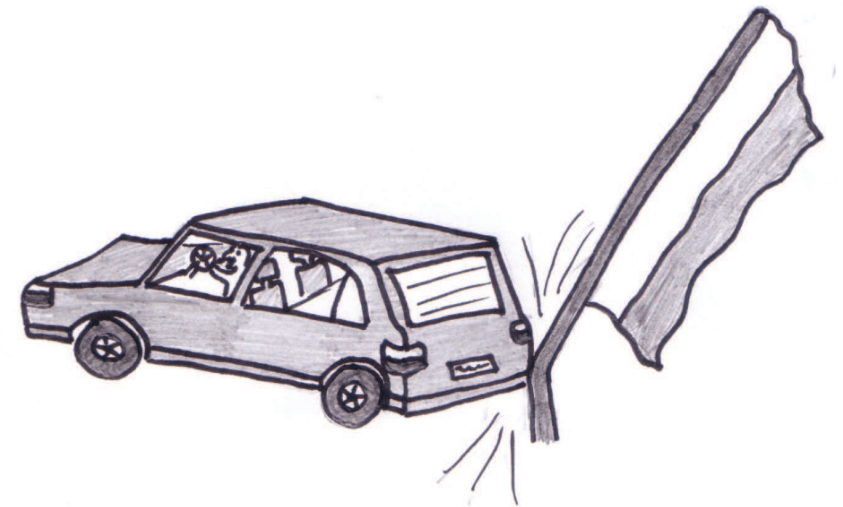
Sie rennt zum Pfarrer no,
weil der bestimmt da helfen ko.

Der Pfarrer soll in der Kirche fragen,
wer hat den Fahnenmast denn weggetragen?

Den Baptist kommt des auch zu Ohrn,
so hat er den Mast gleich wieder hingefohrn.

Der Pfarrer hat den Mast gesehen,
und denkt: Ein Wunder ist geschehen!

So bleibt diese Tat für immer verborgen,
und Baptist hatte nun mehr keine Sorgen.



Haagen Dazs

Es ist kalt, doch Eric kälter,
einen Eiswagen bestellt er.

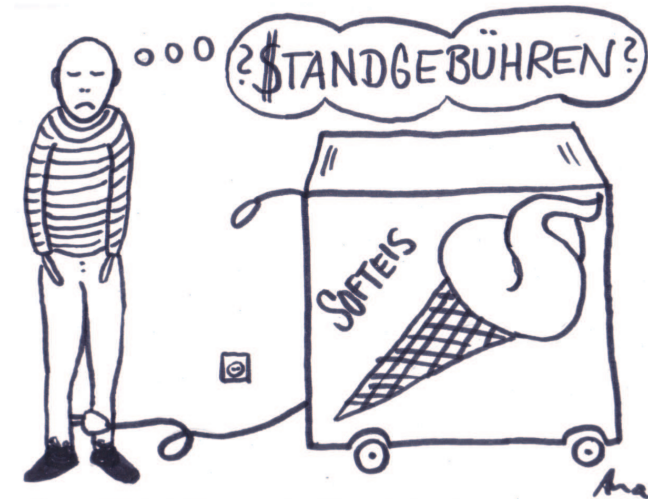
Beim Tennis war er einst Dauerläufer,
jetzt macht er auf Eisverkäufer.

Ob Erdbeer, Schoko oder Nuss,
Eric's Sorten sind ein Muss.

Wenn er mit seiner Glocke bimmelt,
es vor Kundschaft nur so wimmelt.

Dies Hobby ist schön, doch kost dafür,
der Wagen auch viel Standgebühr.

Des will der Eric net verstehen,
drum muss er zur Gemeinde gehen.



Die Vorschriften machen es ihm schwer,
da bleibt die Kasse öfters leer.

So verkaufte er wieder - denn er war es leid,
den Eiswagen nach kurzer Zeit.

Das weitere Festprogramm

Sonntag, 30. September

20:00 Uhr Tanz mit Bloated Belly

Montag, 01. Oktober

9:00 Uhr Tanz mit Calimeros

15:00 Uhr Hahnenschlag

16:00 Uhr Gaßbockraustanz'n

anschl. Partystimmung mit DJ Uli

Dienstag, 02. Oktober

20.00 Uhr Tanz mit Guilty

Mittwoch, 03. Oktober

ab 10.00 Uhr Tartaessen

Freitag, 05. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit Push

anschl. Beerdigung der Kerwa 2007

**Wir danken allen
Helfern und
Gönnern für die
Unterstützung der
Burgebracher
Kerwa 2007**

Burgebracher KERWA 2007

